



Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

Berufliche Bildung für Menschen mit geistiger Behinderung

Mit unseren Bildungsbegleiter:innen, Fachkräften für Arbeit sowie Pädagog:innen im begleitenden sozialen Dienst stellen wir sicher, dass arbeits- und persönlichkeitsbezogene Bildungsziele erreicht werden.

Das Ziel ist die Teilhabe am Arbeitsleben und die Entwicklung der Persönlichkeit.

TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

Nach einem dreimonatigen Eingangsverfahren lernen die Teilnehmer:innen in einer bis zu zweijährigen Qualifizierung die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten in unseren Werkstätten kennen, erwerben berufliche und soziale Kompetenzen und finden einen geeigneten Arbeitsplatz im Anschluss an die Maßnahme.

Die Rehabilitationsmaßnahme wird von der Agentur für Arbeit oder von den Rentenversicherungsträgern übernommen und ist dort zu beantragen. Sobald uns der Bewilligungsbescheid des zuständigen Kostenträgers vorliegt, nehmen wir Klient:innen im Berufsbildungsbereich auf.



„Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ umfassen alle Rehabilitationsmaßnahmen, die die Arbeits- und Berufstätigkeit von Menschen mit Behinderung fördern.

ARBEITSBEGLEITENDE ANGEBOTE

Um den Erhalt bzw. den Ausbau der erworbenen Leistungsfähigkeit sicherzustellen, bieten wir arbeitsbegleitend persönlichkeitsfördernde Maßnahmen an.

- Sportangebote wie z.B. „Rücken-Fit“, Kegeln, Laufen, Tischtennis und Fußball
- Kreativgruppen und Kunstprojekt „atelierblau“, Chor und BikBänd
- Entspannungs- und Konzentrationskurse
- Pädagogisches Reiten
- Lese-Schreib-Rechenkurse





Die Vermittlung von Grundfertigkeiten und Qualifizierung auf unterschiedlichem Anspruchsniveau erfolgt in den Bereichen:

- Verpackung & Montage
- Holzwerkstatt
- Metallwerkstatt
- Küche & Hauswirtschaft
- Gärtnerei, Garten- & Landschaftspflege
- Wäscherei & Textil
- Fahrradwerkstatt
- Kunst- & Kreativwerkstatt
- Hofladen
- Werkstattladen

ZIELE UND AUFGABEN DER BERUFLICHEN BILDUNG

Die Ziele der beruflichen Bildung sind die Teilhabe am Arbeitsleben und die Entwicklung der Persönlichkeit. Die entsprechenden Angebote sind so strukturiert, dass unterschiedliche Lerntypen vielfältig gefördert werden und so effizient lernen und arbeiten können.

Zur Analyse des individuellen Leistungspotenzials arbeiten wir mit der diagnostischen Methode Hamet e+ zur Erfassung und Förderung von Fähigkeiten für Menschen mit geistiger und Lernbehinderung.

- Erstellung einer standardisierten Kompetenzanalyse
- Planmäßige Förderung, Entwicklung und Erhöhung bzw. Wiedergewinnung von beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten
- Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsbereichen in Schlüssel-, Kern- und Fachkompetenzen
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Persönlichkeit
- Schaffung einer Tagesstruktur
- Erreichung eines optimalen Arbeits- und Belastungsniveaus
- Vorbereitung auf eine geeignete Tätigkeit in der Werkstatt, in einer Außenarbeitsstelle, einem Integrationsunternehmen oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt
- Verbesserung der Integration in die Gesellschaft durch Teilhabe am Arbeitsleben

**BERUFLICHE BILDUNG (WFBM)
in der Lebenshilfe Worms**

Kurfürstenstraße 1-3
67549 Worms

Ansprechpartner
Daniel Löw

Tel.: 06241 508 430
info@lebenshilfe-worms.de



@lebenshilfeworms
www.lebenshilfe-worms.de



Lebenshilfe
Worms